

## **Pressemitteilung vom 13. Juni 2012 des Wirtschaftsfördervereins Niederschlesien e.V.**

Der Wirtschaftsförderverein Niederschlesien e.V. lud gemeinsam mit der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien zum 19. Mal zu dem traditionellen Nieskyer Wirtschaftsgespräch ein. Erneut konnte durch die Sparkasse ein kompetenter Gastredner für die Veranstaltung am 13. Juni 2012 im Bürgerhaus Niesky engagiert werden. Einer der international führenden Experten in der Marketing-, Verkaufs- und Management-Hirnforschung **Dr. Hans-Georg Häusel** sprach in seinem Vortrag über „**Die hohe Kunst der Kaufverführung**“. Bei fast 300 Gästen – darunter viele Unternehmer und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens unserer Region – fanden die Ausführungen zu dieser Thematik großes Interesse.

Im Rahmen des diesjährigen Wirtschaftsgesprächs verlieh der Wirtschaftsförderverein Niederschlesien e.V. den **15. Niederschlesischen Unternehmerpreis** an ein verdienstvolles Unternehmen der Region. Die Auszeichnung erhielt die **Agrargenossenschaft Jänkendorf/ Ödernitz e.G.** Damit ging erstmalig in der Geschichte des WFV der Preis an einen landwirtschaftlichen Betrieb. Die Geschäftsleitung um Herrn Jentsch nahm den 15. Unternehmerpreis und einen Scheck über 1.000 EURO stellvertretend für alle Mitarbeiter der Agrargenossenschaft entgegen.

Nachfolgende einige Eckpunkte über dieses Unternehmen aus der Laudatio:

- gegründet im Jahr 1991 aus einer LPG (P) und LPG (T) und als eingetragene Genossenschaft
- den heute 35 Mitarbeitern war der Fortbestand der Bauern von Anfang an wichtig, deshalb galt und gilt der Lehrausbildung große Bedeutung (durchschnittlich 4 Azubis als Landwirt bzw. Tierwirt in der Ausbildung)
- die landwirtschaftliche Nutzfläche beträgt ca. 1.215 ha – „verstreut“ auf 34 Ackerflächen
- trotz dieser schlechten Voraussetzungen produzieren die Bauern auch Kartoffeln für die Versorgung der Bevölkerung
- der Tierbestand umfasst heute ca. 280 Milchkühe, die dazu gehörige Nachzucht sowie 1.200 Schweine
- von Anbeginn an orientierte sich der Betrieb am ökologischen Landbau (nicht Bio), um eine hohe Qualität der Produkte zu erreichen
- wenn heute Hochleistungsmilchkühe in einem der modernsten Stallanlagen mit Melkrobotern stehen, dann ist das einer aktiven Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen und Universitäten zuzurechnen.
- Wissenschaft und praktische Umsetzung finden in diesem Unternehmen ständige Anwendung mit dem Ziel, die Arbeits- u. Lebensbedingungen der Bauern und auch der Tiere zu verbessern.
- bereits im Jahr 2003 wurde eine Biogasanlage mit einer elektrischen Leistung von 400 kW errichtet, um damit Strom zu verkaufen sowie Wärme und Energie für den Eigenbedarf zu produzieren.
- 2010 kam eine moderne Stallanlage mit den Melkrobotern in Ödernitz dazu, die modernsten Bedingungen und viele Erleichterungen für die Tierwirte bringen
- und nicht nur wegen der von der Politik vorgegebenen Energiewende sondern auch als nötige und sichere Quelle der finanziellen Ertragsstabilisierung wurde 2011 zusätzlich eine Fotovoltaikanlage mit 350 kW Leistung ans Netz gebracht